



Ausgabe: Dezember 2022

LANDKREIS IM BLICK

Der Newsletter des Landratsamts Berchtesgadener Land

INHALT

Informationen & Veranstaltungen vom Landratsamt und dem Landkreis Berchtesgadener Land

WEIHNACHTS- & NEUJAHRSGRUßWORT LANDRAT BERNHARD KERN

„Ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2023“



Liebe Bürgerinnen und Bürger im Berchtesgadener Land,

ein weiteres, außergewöhnliches und herausforderndes Jahr geht zu Ende!

Die Weihnachtsfeiertage stehen fast vor der Tür und auch bis zum Jahreswechsel ist es nicht mehr weit.

Ich erlaube mir einen kurzen Blick zurück – aber auch einen Blick auf die kommenden Wochen und Monate, auf das kommende Jahr – und darf auf einige wesentliche Ereignisse und Geschehnisse kurz eingehen:

Wir alle haben in diesem Jahr wieder viel erlebt.

Bis zur Jahresmitte war das gesellschaftliche Leben nach wie vor von Corona geprägt. Die Pandemie hatte uns im Griff und bestimmte in großen Teilen unser tägliches Leben und Arbeiten.

Nach mehr als 2,5 Jahren Corona-Einschränkungen im öffentlichen, aber auch gesellschaftlichen Leben, haben wir endlich wieder so etwas wie Normalität.

Viele von uns brachte Corona in ihrer beruflichen Tätigkeit an die Grenzen ihrer physischen und psychischen Belastbarkeit. Dies oft über viele Wochen und Monate hinweg. Corona hat uns vieles gezeigt, was dringend in unserer Gesellschaft angepackt werden musste und immer noch muss. Vor allem die weiter dringend voranzutreibende Digitalisierung, der schon seit Jahren bestehende Fachkräftemangel, nicht nur in der Pflege und vieles andere mehr!

Das Jahr 2022 war noch keine 3 Monate alt, als der wegen Corona ausgerufene Katastrophenfall aufgrund des Kriegs in der Ukraine auf die Bewältigung der Flüchtlingsströme ausgedehnt wurde.

Dadurch wurde uns wieder einmal bewusst, dass Frieden, Freiheit und Demokratie keine Selbstläufer sind.

Wir in Bayern, genauso wie alle anderen Bundesländer, sind gefordert, Kriegsflüchtlinge, aber auch viele Asylbewerber aus der Türkei, Afghanistan und Syrien

und anderen Ländern, geordnet aufzunehmen, unterzubringen und zu integrieren.

Seit November 2022 werden unserem Landkreis regelmäßig Asylbewerber von Bund und Land zugewiesen. Dies ist eine sehr herausfordernde Aufgabe für den Landkreis Berchtesgadener Land mit seinen 15 Kommunen und erfordert ein gutes und abgestimmtes Miteinander. In den vergangenen Wochen haben wir uns durch verstärkte Akquise im Landkreis etwas Handlungsspielraum verschaffen können, der uns aktuell noch auf Unterbringungen in Mehrzweck- oder Turnhallen verzichten lässt.

Es ist jedoch unerlässlich, dass eine bundes- und landesweite Lösung für die Flüchtlings- und Asylkoordination geschaffen wird, die uns die Möglichkeit gibt, diese herausfordernde Aufgabe – auch in finanzieller Hinsicht – zu bewältigen.

Ich darf mich an dieser Stelle bereits bei allen Beteiligten – ob haupt- und ehrenamtlich – für die geleistete tolle, aber auch fordernde Arbeit und den enormen Einsatz bedanken. Es ist großartig, wie groß die Solidarität in der Bevölkerung war und ist!

Trotz alledem wurden im Landkreis viele wegweisende Themen und Aufgaben behandelt, bearbeitet und auf den Weg gebracht. Dies wird die Kreisgremien sowie die Landkreisverwaltung in kommenden Zeit weiter intensiv beschäftigen.

Mehrere Maßnahmen, die in den vergangenen Jahren geplant wurden, gehen nun in eine neue Phase.

Besondere Priorität wird der Landkreis in den nächsten Jahren auf den Bereich Bildung – und somit in die Zukunft unserer vielen Schülerinnen und Schüler – setzen und zahlreiche Maßnahmen auf den Weg bringen:

So soll bereits im Sommer 2023 der beschlossene Ersatzneubau des Bauteils C am Rottmayr-Gymnasium Laufen inklusive Pausenhalle u. a. für die Ganztagesbetreuung umgesetzt werden.

WEIHNACHTS- & NEUJAHRSGRUßWORT LANDRAT BERNHARD KERN

„Ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2023“

Ferner wurde vom Kreistag der Neubau des Beruflichen Bildungszentrum Berchtesgadener Land in Freilassing beschlossen – dem schulischen Zukunftsprojekt im Berchtesgadener Land.

Für die bauliche Erweiterung am Karlsgymnasium haben wir bei der Stadt Bad Reichenhall bereits eine Bauvoranfrage eingereicht, die uns die Grundlage bietet, die Planungen voranzubringen.

Aber auch Themen wie Energie, nachhaltige Energieerzeugung aus Sonne, Wind und Wasser, Ausbau der Energieberatung, um Bürger, Unternehmen und Kommunen bei der Einsparung von Wärme und Strom zu unterstützen, die Verbesserung des ÖPNV mit der Taktverdichtung zahlreicher Buslinien ab 2023 sowie der Aufbau eines Verkehrsverbunds – vorläufig mit dem Landkreis Traunstein und mittelfristig mit dem Land Salzburg – bleiben entscheidende Vorhaben für die Stärkung des Berchtesgadener Landes als attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum.

Aktuell besonders im Fokus ist die Entwicklung und Strukturierung unserer ambulanten und stationären Gesundheitsversorgung im Landkreis mit den Standorten Freilassing, Berchtesgaden und dem Neubau des Zentralklinikums in Bad Reichenhall.

Ich bin der festen Überzeugung, dass wir mit unserer Krankenhausversorgung im Landkreis auf dem richtigen Weg sind.

Wir wollen diese durch Anpassung an den Bedarf in der Region und durch Umwandlung/Umstrukturierung unserer Landkreis-Kliniken zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit für die Bevölkerung zukunftssicher, durchdacht und zukunftsweisend durch die Kliniken Südostbayern AG als Partner ausbauen.

An dieser Stelle auch kurz einige Gedanken zur Kunsteisbahn Königssee:

Seit Mitte 2022 werden die Grundlagen für den Wiederaufbau der Kunsteisbahn und die Vorentwurfplanung ermittelt und erarbeitet. Im Zuge dessen werden sowohl die Georisiken im Bereich des Klingers-

bachs als auch die Steinschlagsituation im Bereich der gesamten Kunsteisbahn betrachtet.

Da hierfür eine beträchtliche Summe an Steuergeldern verwaltet werden, werden die sehr komplexen und dadurch auch sehr zeitintensiven Planungen auch weiterhin mit äußerster Sorgfalt und Sensibilität durchgeführt.

Oberste Priorität ist dabei der Schutz der naheliegenden bzw. unterliegenden Bebauung.

Als Landrat werde ich mich mit der Unterstützung unseres Kreistags, unsere 15 Bürgermeister samt deren Kommunen, unserer Bürgerinnen und Bürgern und unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Landratsamt weiterhin mit aller Kraft, aber auch mit der nötigen geforderten Gründlichkeit, für unseren Landkreis einsetzen.

Dass Gemeinschaft funktioniert, zeigt sich jeden Tag dank einer großen Anzahl von engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die oft ehrenamtlich in den zahlreichen Vereinen, Organisationen, Institutionen und Initiativen, vor allem im sozialen und caritativen Bereich in unserem Landkreis tätig sind.

Nur die gute und konstruktive Zusammenarbeit lässt uns die vielen Themen und gesteckten Aufgaben und Maßnahmen überhaupt erst bewältigen und abwickeln.

Unter dem Motto „50 Jahre Landkreis Berchtesgadener Land: zamhoitn – zamwachs“ haben wir in diesem Jahr im Zuge der Kreistagssitzung vor der Sommerpause „Runden Geburtstag“ gefeiert.

Ich bin überzeugt davon, dass wir in diesem Jahr trotz der vielen Herausforderungen, die wir gemeinsam bewältigen mussten, aufgrund unserer außergewöhnlichen einzigartigen Vielfalt, die unser Landkreis aufweist (und von unserem Festredner Dr. Johannes Lang in der Kreistagssitzung sehr treffend dargestellt wurde), weiter „zamwachs“ sind.

Nun geht es in das neue Jahr 2023 – ein sicherlich wieder bewegendes Jahr: Viele neue und vielschichtige Aufgaben und Projekte stehen vor uns.

„An der Schwelle des neuen Jahres lacht die Hoffnung und flüstert, es werde uns mehr Glück bringen“.

(Alfred Lord Tennyson)

Doch ist es nicht immer einfach, das neue Jahr hoffnungsvoll zu beginnen. Mit unterschiedlichen Gefühlen blicken wir auf das kommende Jahr – und nehmen dabei immer auch die Erfahrungen des vergangenen Jahres mit.

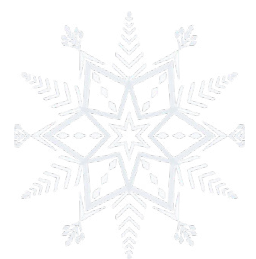
Die Prognosen für die bevorstehenden Entwicklungen, die uns täglich vor Augen geführt werden, klingen vielleicht nicht immer so ganz optimistisch. Wir leben nicht in einer heilen Welt – wir leben derzeit in einer Welt mit mancherlei nicht mehr vorstellbaren Belastungen, Veränderungen und wünschen uns gerade am Anfang eines neuen Jahres nicht nur Glück, sondern auch den Segen Gottes.

Ihnen und Ihren Lieben wünsche ich frohe, fröhliche Festtage, Zeit füreinander, Freude miteinander und viel Optimismus für ein gutes neues Jahr 2023.

Halten wir alle weiter zam!

Ihr Landrat


Bernhard Kern



DIE KOMMUNALE ABFALLBERATUNG INFORMIERT:

Tipps zu Abfallvermeidung in der Weihnachtszeit

Gerade in der Zeit um Weihnachten und Neujahr fallen erfahrungsgemäß mehr Abfälle an als während des Jahres. Manche Abfälle lassen sich vermeiden, der Rest sollte bestmöglich entsorgt werden. Hierzu hat die Abfallberatung einige Tipps und Informationen zusammengestellt.

Geschenke gehören zu Weihnachten einfach dazu. Oft ist es aber gar nicht so einfach, passende zu finden. Gespräche untereinander erweisen sich daher meist als sehr sinnvoll, die eigene Idee trifft nicht immer ins Schwarze. Bei Kindern gibt der gute alte Wunschzettel die Richtung an. Geschenke von hochwertiger, langlebiger Qualität tragen ebenfalls zur Abfallreduzierung bei – in anderen Worten entscheidet der Kauf, ob später viel oder wenig Abfall anfällt. Es muss übrigens auch nicht immer neues Geschenkpapier sein: alte Kalender, Zeitungen oder ein bemalter Schuhkarton erfüllen ihre Dienste. Durch sparsames und nachhaltiges Einpacken werden nicht nur Ressourcen und somit die Umwelt geschont, sondern auch der Geldbeutel. Auch Lebensmitteleinkäufe für die Feiertage sollten gut und vorausschauend geplant werden.

Natürlich fallen trotzdem weihnachtliche Abfälle an. Um diese bestmöglich einer Verwertung bzw. Entsorgung zuführen zu können, bittet die Abfallberatung folgende Informationen zu beachten:

- **Geschenk-, Versand- und Verkaufsverpackungen** aus Papier, Pappe oder Karton sind Altpapier und gehören in die blauen Tonnen – bitte größere Kartons zusammenlegen bzw. zerkleinern, um Platz in den Tonnen zu sparen. Sollte der Platz einmal nicht ausreichen, können Mehrmengen aus privaten Haushalten an allen Wertstoffhöfen im Landkreis abgegeben werden. Mehrmengen neben den Tonnen werden nicht eingesammelt.
- **Defekte Lampen und Leuchten, Lichterketten sowie batteriebetriebene Kerzen** sind Elektro- und Elektronikgeräte nach ElektroG und somit an den Wertstoffhöfen abzugeben. Entnehmbare Lampen und Leuchtmittel sind separat von den Leuchten ebenfalls am Wertstoffhof zu entsorgen. Glüh- und Halogenlampen gehören in die Restabfalltonne.

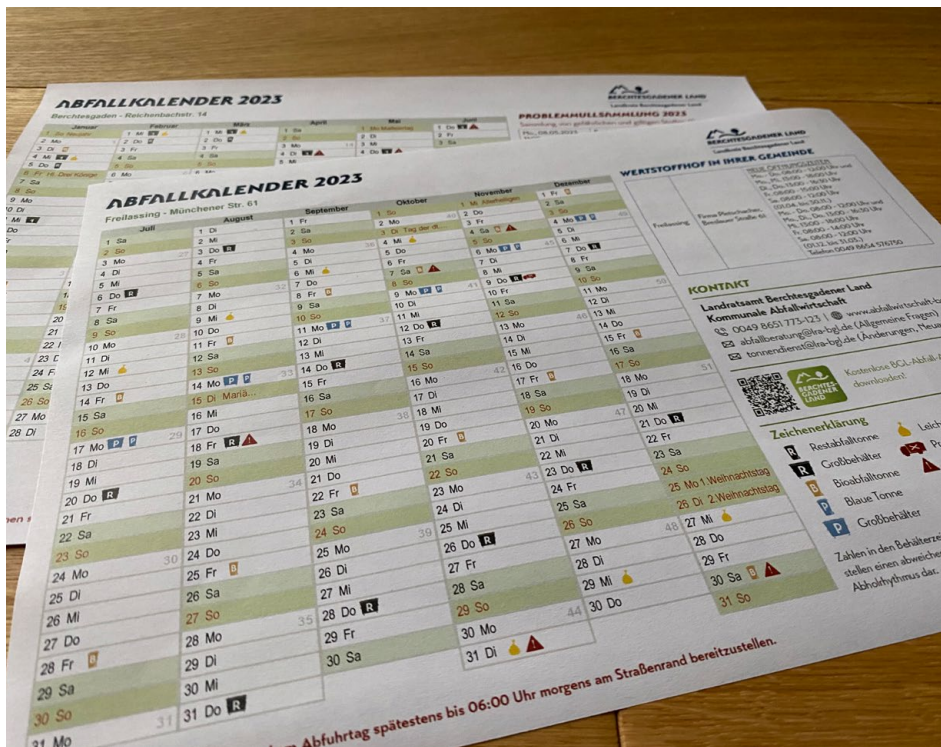
- Wurde doch einmal **zu viel eingekauft**, freuen sich die **Tafeln im Landkreis** über Lebensmittelspenden. Speisereste gehören jedoch in die Biotonne, deren Inhalt dann Biogas für Strom- und Wärmeerzeugung sowie nährstoffreiche Komposterde entstehen lässt.
- **Weihnachtsbäume und Zweige** müssen vor der Entsorgung vollständig abgeschmückt werden. Adventskränze sollten bitte in die einzelnen Bestandteile zerlegt werden. Mit Deko-Spray besprühte Zweige gehören in die Restabfalltonne. Kleine Mengen von Zweigen können über die Biotonne entsorgt werden, ganze Bäume bitte an den Wertstoffhöfen als Grüngut anliefern. Alternativ eignen sich Christbäume sehr gut als Brennstoff für Hausfeuerungen (z. B. Kachelöfen).
- **Unpassende Geschenke**, die nicht den eigenen Geschmack treffen, können im landkreiseigenen **Verschenkmart** unter <https://www.lra-bgl.de/verschenkmart/> oder in der **BGL-Abfall-App** neue Eigentümer finden.
- Im Internet gibt es viele Anleitungen zur **Verwertung von Kerzenresten** – aus Wachsresten werden so originelle, selbstgemachte Geschenke. Auch aus **Plätzchenresten** kann ein leckerer Kuchen gezaubert werden.
- **Reste von vollständig abgebrannten Feuerwerkskörpern** dürfen über die Restabfalltonnen entsorgt werden. Am besten gleich nach der Nutzung grob zusammen räumen und über die Nacht auskühlen lassen. Blindgänger nicht erneut anzünden, da Explosionsgefahr besteht. Blindgänger und nicht mehr benötigte Feuerwerkskörper werden einige Tage in einem Eimer mit Wasser eingeweicht – dann in eine, mit etwas Wasser gefüllte, Tüte geben und gut verknotet in die Restabfalltonne werfen (so bleiben die Bestandteile feucht).



Bei Fragen zu Themen rund um Abfälle informiert die Abfallberatung unter 08651 773-503 oder abfallberatung@lra-bgl.de.

NEUER ABFALLKALENDER 2023

Änderung der Leerungstage bei den Abfalltonnen & den Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe



Alles neu macht der Jahreswechsel: 2023 kommt es zu einigen Veränderungen im Bereich der Abfallwirtschaft. Davon betroffen sind vielerorts die Leerungstermine der Tonnendienste und des Gelben Sacks, aber auch die Öffnungszeiten einiger Wertstoffhöfe im Landkreis. Der neue adressbezogene Abfallkalender kommt demnächst per Post direkt ins Haus.

Mit dem Jahreswechsel stehen einige rechtliche und organisatorische Veränderungen in der Abfallwirtschaft an, die auch bei den Logistikdienstleistern zu Veränderungen in der Tourenplanung führen.

Änderung der Leerungstage

Für die Bürger im Landkreis bedeutet dies vor allem, dass es bei der Tonnenleerung (Restmüll, Bioabfall und Altpapier) zu neuen Abholtagen kommt. Auch die Abholung des Gelben Sacks durch die Dualen Systeme ändert sich in einigen Orten und Ortsteilen. Die Kommunale Abfallwirtschaft bittet, dies bei der Bereitstellung der Tonnen bzw. Gelben Säcke zu berücksichtigen.

Zudem gibt es bei den **kommunalen Wertstoffhöfen** Freilassing (bei Firma Pletschacher), Anger, Piding und Bischofswiesen **ab dem Jahreswechsel 2023 neue Öffnungszeiten**:

Freilassing Winter (Dezember - März)

- **Montag:** 08:00 - 12:00 Uhr & 13:00 - 16:30 Uhr
- **Dienstag:** 08:00 - 12:00 Uhr & 13:00 - 16:30 Uhr
- **Mittwoch:** 08:00 - 12:00 Uhr & 13:00 - 18:00 Uhr
- **Donnerstag:** 08:00 - 12:00 Uhr & 13:00 - 16:30 Uhr
- **Freitag:** 08:00 - 14:00 Uhr
- **Samstag:** 08:00 - 12:00 Uhr

Freilassing Sommer (April - November)

- **Montag:** 08:00 - 12:00 Uhr & 13:00 - 18:00 Uhr
- **Dienstag:** 08:00 - 12:00 Uhr & 13:00 - 16:30 Uhr
- **Mittwoch:** 08:00 - 12:00 Uhr & 13:00 - 18:00 Uhr
- **Donnerstag:** 08:00 - 12:00 Uhr & 13:00 - 16:30 Uhr
- **Freitag:** 08:00 - 15:00 Uhr
- **Samstag:** 08:00 - 12:00 Uhr

Anger

- **Dienstag:** 15:00 - 18:00 Uhr
- **Samstag:** 09:00 - 12:00 Uhr

Piding

- **Mittwoch:** 15:00 - 18:00 Uhr
- **Samstag:** 09:00 - 12:00 Uhr

Wertstoffhof Bischofswiesen

- **Montag - Freitag:** 08:00 - 12:00 Uhr
- **Montag, Mittwoch:** 13:00 - 16:00 Uhr
- **Dienstag, Donnerstag:** 13:00 - 18:00 Uhr
- **Freitag:** 13:00 - 17:00 Uhr

Die Deponie ist von den Änderungen nicht betroffen.

Abfallkalender an alle Haushalte

Die für die jeweilige Hausanschrift passgenauen Abfallkalender für das Kalenderjahr 2023 wurden auch in diesem Jahr an sämtliche Haushalte im Landkreis per Post zugestellt.

Die Abfuhrtermine für alle Objekte im Landkreis sind zudem jederzeit auf der Website der Kommunalen Abfallwirtschaft im Bereich „Abfallkalender“ oder in der BGL-Abfall-App einsehbar.

Immer auf dem Laufenden mit der BGL-Abfall-App

Die kostenlose BGL-Abfall-App funktioniert auf jedem Smartphone. Sie kann im Google-Playstore (Android) oder im Apple App Store (iOS) kostenlos heruntergeladen werden.

Weitere Informationen zur Kommunalen Abfallwirtschaft im Landkreis gibt es unter www.abfallwirtschaft-bgl.de sowie unter Telefon 0049 8651 773-123 und per E-Mail an tonnendienst@lra-bgl.de.

JÄHRLICHE TRADITION WIEDER AUFGENOMMEN

Landratsamt-MitarbeiterInnen spenden an Herzenswunsch-Hospizmobil BGL



Insgesamt 2.000 Euro wurde auf der Weihnachtsfeier des Landratsamtes Berchtesgadener Land von den MitarbeiterInnen gespendet. Nachdem die jährliche Spendenaktion im Zuge der Weihnachtsfeier in den vergangenen beiden Jahren leider nicht stattfinden konnte, wurde die Tradition in diesem Jahr wieder aufgenommen. Die auf der Weihnachtsfeier gesammelten Spenden werden an Institutionen, die im Landkreis ansässig sind, gespendet. In diesem Jahr werden die Spenden an das Herzenswunsch-Hospizmobil Berchtesgadener Land gehen.

Kurz vor Weihnachten konnten Landrat Bernhard Kern und Personalratsmitglied Christine Rehl den Scheck an Florian Halter, Kreisbereitschaftsleiter der ehrenamtlichen BRK-Bereitschaften im Berchtesgadener Land übergeben.

Mit dem Herzenswunsch-Hospizmobil soll schwer kranken Menschen ein gegebenfalls letzter Herzenswunsch erfüllt werden. Das kann beispielsweise ein Besuch einer geliebten Urlaubsregion, bei Verwandten oder eines Fußballspiels sein. Der Wunsch ist durch die eingeschränkte Mobilität und den Gesundheitszustand mit gängigen Transportmitteln für den Betroffenen nicht mehr möglich.

Das Herzenswunsch-Hospizmobil ist regional für Menschen, die im Berchtesgadener Land, im Landkreis Traunstein oder im Salzburger Land wohnhaft sind zuständig.

v.l.n.r.: Landrat Bernhard Kern, Florian Halter (BRK) und Personalratsmitglied Christine Rehl
Foto: LRA BGL

VEREINSGUTSCHEINAKTION FÜR ERSTKLASSKINDER

Aktion der Gesundheitsregion^{plus} geht im Jahr 2023 in die fünfte Runde

Die Aktion „Vereinsgutscheine für Erstklasskinder“ geht im Jahr 2023 in die fünfte Runde. Über die Grundschulen erhalten derzeit alle Erstklasskinder im Landkreis Berchtesgadener Land einen Vereinsgutschein für eine einjährige Mitgliedschaft im Sportverein.

Die vom Netzwerk Gesundheitsregion^{plus} initiierte Aktion verfolgt das Ziel, Kinder bereits in jungen Jahren für den Vereinsport zu begeistern. Fußball, Kinderturnen, Ringen, Klettern, Schwimmen, Eislaufen, Tennis, Ski und vieles mehr – im Landkreis Berchtesgadener Land steht den knapp 1.000 Erstklasskindern eine Vielzahl an attraktiven Sportangeboten zur Verfügung.

Auch im Jahr 2023 nehmen 51 Sportvereine im Landkreis die Gutscheine entgegen. Gerhard Rink, Geschäftsführer des Arbeitskreises Sport in Schule und Verein im Berchtesgadener Land, dankt dabei besonders allen ehrenamtlich Engagierten in den Vereinen, die die neuen Mitglieder willkommen heißen und in die Sportgemeinschaft aufnehmen.

Durch eine Aktivität im Sportverein werden viele Ebenen der kindlichen Entwicklung angesprochen. Daher ruft Dr. Udo Langenhorst, Kinderarzt am Gesundheitsamt Berchtesgadener Land, Eltern und Kinder dazu auf, die Vereinsgutscheine zu nutzen: „Die Folgen der Pandemie bei den Kindern sind für uns alle deutlich spürbar und vielschichtig. Um insbesondere dem natürlichen Bewegungsdrang und dem Erlebnis in der Gemeinschaft endlich wieder Raum zu geben, bieten unsere Sportvereine einen wunderbaren Rahmen für Kinder.“

Die Fortführung der Aktion ist den beteiligten Akteuren ein Anliegen – mit der Hoffnung, dass möglichst viele Kinder den Gutschein nutzen und auch langfristig Freude am Sport im Verein haben. Eine diesjährige Erhebung in Zusammenarbeit mit Studierenden des Masterstudiums Public Health an der PMU Salzburg hat diese Annahme bestätigt. Rund 87 % der Kinder, die den Gutschein in den Jahren 2019 bis 2021 für eine Neuanmeldung in einem Sportverein genutzt haben, sind weiterhin aktiv im Verein.

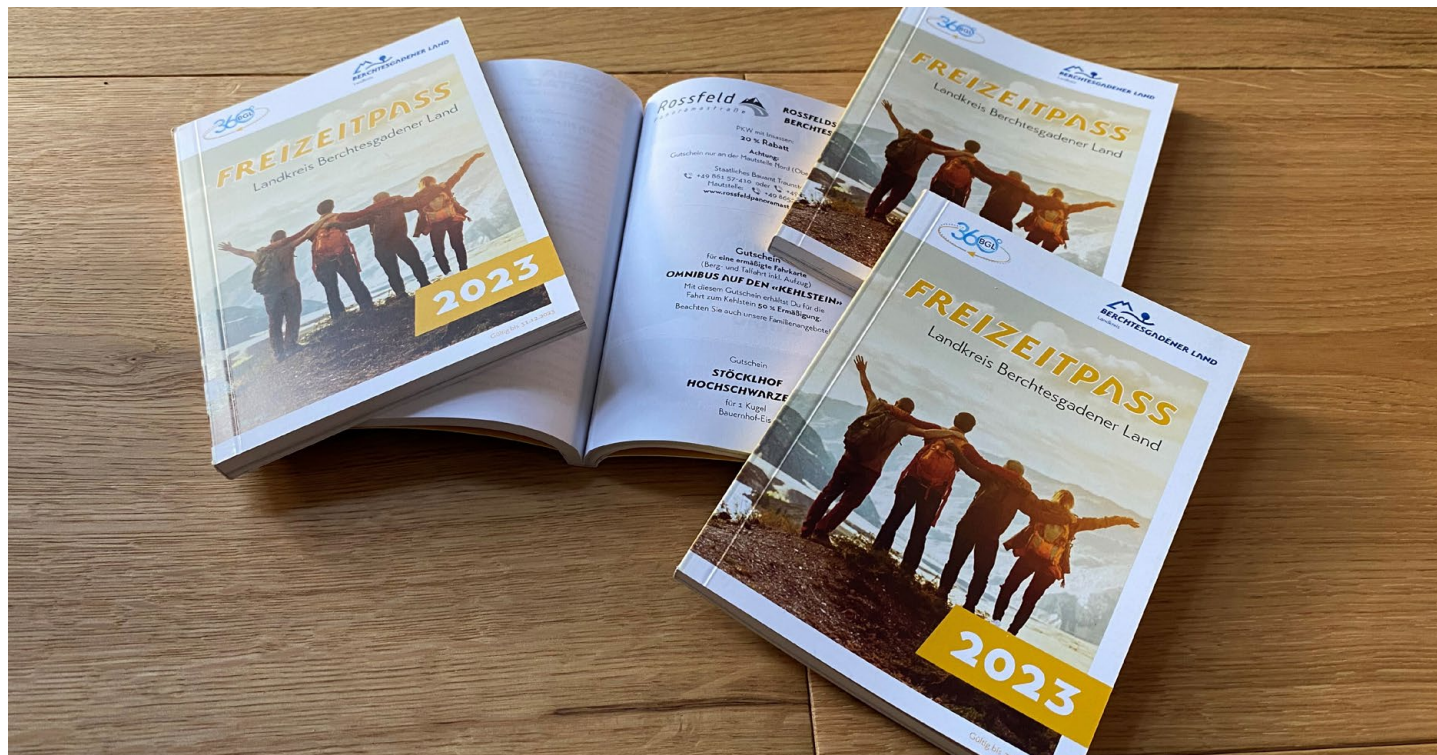
Der Landkreis Berchtesgadener Land ist seit 2015 Gesundheitsregion^{plus}. In diesem vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege geförderten Programm steht die Netzwerkarbeit von Akteuren im Gesundheitswesen im Mittelpunkt. In Zusammenarbeit von Gesundheitsamt, Amt für Kinder, Jugend und Familien und dem Bayerischen Landes-Sportverband Berchtesgadener Land entstand die Vereinsgutschein-Aktion, die seit 2019 über den Landkreis organisiert und umgesetzt wird. Die Verteilung der Gutscheine erfolgt in Kooperation mit dem Schulamt. In den vergangenen drei Jahren konnten 614 Mitgliedschaften gefördert werden – davon 338 bestehende und 276 neue. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 136 Gutscheine eingelöst. Die Unterstützung und Finanzierung erfolgt über den Landkreis Berchtesgadener Land und belief sich im Jahr 2022 auf etwa 5.200 Euro.



Die Kinder der 1. Klasse der Grundschule St. Zeno in Bad Reichenhall freuen sich über die Vereinsgutscheine
Foto: Grundschule St. Zeno/Marzoll

FREIZEITPASS 2023

Auch 2023 wieder kostenlose Ausgabe an Kinder & Jugendliche im Berchtesgadener Land



Weil der Landkreis mehr zu bieten hat, als mancher denkt, erhalten Kinder und Jugendliche im Berchtesgadener Land auch für 2023 wieder den kostenlosen Freizeitpass.

Den neuen Freizeitpass erhalten alle Kinder und Jugendlichen des Landkreises Berchtesgadener Land in den kommenden Wochen über die Krippen, die Kindergärten und Schulen. Außerdem ist der Freizeitpass beim Kreisjugendring Berchtesgadener Land erhältlich. Der Freizeitpass ist für alle Kinder und Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, pro Person gibt es ein Exemplar. Gültig ist er ganzjährig von 01.01.2023 bis einschließlich 31.12.2023.

Im neuen Freizeitpass finden sich wieder viele tolle Angebote, Gutscheine, Ermäßigungen oder freie Eintritte, aktuelle Informationen zu Freizeitangeboten, Veranstaltungen und zur Jugendplattform [bg1360grad](http://bg1360grad.de). Neu in diesem Jahr: Mittels QR-Code können alle Interessierten direkt am Gewinnspiel teilnehmen oder Rückmeldungen geben. Einfach einscannen und los geht's.

Ein großer Dank gilt allen Krippen, Kindergärten, Schulen und dem Kreisjugendring, die bei der Verteilung tatkräftig unterstützen.

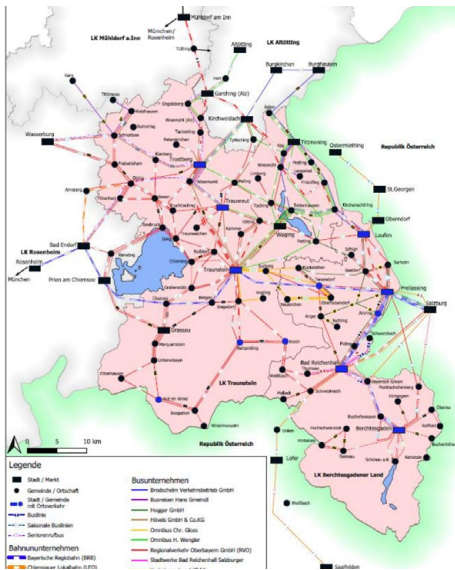
Sollten Kinder oder Jugendliche außerhalb des Landkreises Berchtesgadener Land in den Kindergarten oder die Schule gehen, bestehen zwei Möglichkeiten den Freizeitpass BGL kostenlos zu erhalten: Entweder beim Landratsamt Berchtesgadener Land, Kommunale Jugendpflege mit einer E-Mail an tanja.kosmaier@lra-bgl.de oder alexandra.horneber@lra-bgl.de anfordern (kostenlose Zusendung) oder in der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Berchtesgadener Land, Sebastianigasse 4 in Bad Reichenhall persönlich abholen.

Nähere Informationen zum Freizeitpass geben die Kommunale Jugendpflegerin Tanja Kosmaier und Präventionsfachkraft Alexandra Horneber vom Landratsamt per E-Mail an tanja.kosmaier@lra-bgl.de oder alexandra.horneber@lra-bgl.de.

Das Landratsamt wünscht allen Kindern, Jugendlichen und Familien viel Spaß mit dem neuen Freizeitpass 2023.

EIN NETZ – EIN TICKET – EIN TARIF!

Landkreise BGL und TS arbeiten an gemeinsamem Verkehrsverbund



Die beiden Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein arbeiten an einem gemeinsamen Verkehrsverbund. Erklärtes Ziel ist es, 2025 mit einer gemeinsamer Tarifstruktur und landkreisübergreifend gültigen Fahrangeboten den Bürgern dieser beiden Landkreise das Pendeln mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erleichtern. Bus- und Zugfahren wird verkehrsmittelübergreifend einfacher und in den meisten Fällen günstiger. Die ÖPNV-Planungen der Landkreise werden gebündelt und dadurch das Angebot in Form von Taktung und Anschlüsse attraktiver.

Die erste Hürde ist bereits genommen: Gutachter haben anhand der erhobenen

Verkehrsbeziehungen nachgewiesen, dass ein Verbund aus verkehrlicher Sicht sinnvoll ist.

Im 2. Schritt geht es nun darum einen Tarif zu entwickeln, die wirtschaftliche Tragfähigkeit zu prüfen und die rechtliche Organisationsform des Verbundes zu klären. Langfristig wird eine übergreifende Lösung über die Landesgrenzen hinaus angestrebt: die Schaffung eines Verkehrsverbundes mit dem benachbarten, österreichischen Bundesland Salzburg.

FAHRPLANWECHSEL AM 11. DEZEMBER

Neuaufgabe des Fahrplanhefts

Seit Sonntag, 11. Dezember 2022, gilt das neue Schienenfahrplanjahr 2023. Das Fahrtenangebot im Berchtesgadener Land wird weitgehend unverändert fortgeführt. Alle Fahrpläne von Bus und Bahn sind im neuen Fahrplanheft des Landkreises zusammengefasst.

In gewohnter Weise erscheint zum Fahrplanwechsel wieder die Neuaufgabe des Fahrplanhefts für den Landkreis Berchtesgadener Land. Dieses gilt vom 11. Dezember 2022 bis 9. Dezember 2023 und beinhaltet die Fahrpläne aller öffentlichen Verkehrsmittel sowie Tarifinformationen, Liniennetzpläne, Auskünfte zu Bergseilbahnen und Königsseeschiffahrt und zahlreiche nützliche Hinweise rund um die öffentlichen Verkehrsmittel.

Das Fahrplanheft ist online unter www.mobilitaet-bgl.de abrufbar oder als Broschüre bei den Gemeinden sowie an den Bahnhöfen Bad Reichenhall, Berchtesgaden und Freilassing erhältlich und versteht sich als Ergänzung zu den digitalen Auskünften, wie sie zum Beispiel im Bayern-Fahrplan (www.bayern-fahrplan.de) oder unter www.bahn.de ausgegeben werden. Alle in digitalisierter Form bzw. in

Echtzeit von den Linienbusunternehmen zur Verfügung gestellten Fahrplandaten werden in die App- bzw. Internet-Auskunftsportale von Bayern-Fahrplan bzw. DB integriert.

Jugend-Freizeiticket BGL und kostenlose Fahrradmitnahme auch im neuen Jahr

Das vom Landkreis vergünstigte Jugend-Freizeiticket BGL wird sich zum Fahrplan- bzw. Jahreswechsel nicht ändern und bleibt weiterhin bei einem Preis von 2 Euro pro Monat.

Auch die kostenfreie Radmitnahme auf allen Nahverkehrszügen im Landkreis wird fortgeführt. Durch die Erweiterung des Angebots im Regionalexpress der BRB auf der Strecke München-Salzburg auch auf den Landkreis Traunstein ist die kostenfreie Radmitnahme nun von Freilassing nicht nur bis Teisendorf, sondern darüber hinaus bis Traunstein und Übersee möglich.



EUREGIO-BARRIEREFREIHEITSCHECK

Übergabe des Berichts zur Barrierefreiheitsbegehung



Zum Thema „Barrierefreies Bauen für öffentlich zugängliche Gebäude DIN 18040 Teil I“ und „Barrierefreies Wohnen DIN 18040 Teil II“ haben im Landratsamt Berchtesgadener Land Vorträge für Bau fachleute stattgefunden. Ziel war es, an Bau fachleute und Architekten im Land kreis noch mehr Informationen zur Barrierefreiheit weiterzugeben, damit das Thema bei künftigen Baumaßnahmen immer Berücksichtigung findet. Denn Barrierefreiheit spielt für die Teilhabe am öffentlichen Leben eine wesentliche Rolle.

Larissa Messmer, zuständig für die Projektarbeit für Menschen mit Behinderung, organisierte die Veranstaltung gemeinsam mit der Sachverständigen für Barrierefreies Bauen und freien Beraterin der Beratungsstelle Barrierefreiheit der Bayerischen Architektenkammer, Dipl. Ing. Susanne Moog, die als Referentin gewonnen werden konnte.

Viele Menschen sind auf ein barrierefreies Umfeld angewiesen, um am gesellschaftlichen Leben aktiv teilnehmen zu können.

Die Anforderungen an Bau fachleute und Architekten nehmen laufend zu. Umso wichtiger ist es, dass die gesetzlichen und technischen Grundlagen sowie die entsprechenden Mindeststandards und die einschlägigen DIN-Normen möglichst vielen bekannt sind.

Was bedeutet „Barrierefreies Bauen“? Was ist rechtlich relevant? Welche Anforderungen sind zu berücksichtigen? Welche bautechnischen Notwendigkeiten ergeben sich aus der aktuellen Rechtslage? Um diese Fragen zu beantworten, wurden die bauordnungsrechtliche Einordnung des Begriffs „Barrierefreiheit“ sowie die bautechnischen Parameter und Rahmenbedingungen erläutert. Seminarziel war, eine Übersicht zur Anwendung der Norm DIN 18040-1 und -2 zu erhalten.

Die Vorträge fanden bei den Teilnehmern großen Anklang und sollen daher regelmäßig für freiberufliche Architekten und Bauingenieure aus dem Landkreis angeboten werden.

Fragen rund um das Thema Barrierefreiheit beantwortet Larissa Messmer unter der Telefon 0049 8651 773-832 oder per E-Mail larissa.messmer@lra-bgl.de.



Dipl. Ing. Susanne Moog (l.), Sachverständige für Barrierefreies Bauen und freie Beraterin der Beratungsstelle Barrierefreiheit der Bayerischen Architektenkammer und Larissa Messmer, am Landratsamt zuständig für die Projektarbeit für Menschen mit Behinderung. Foto: privat

CAFÉ „ELTERNZEIT“

Treffpunkt für schwangere Frauen, werdende Väter sowie Mamas und Papas von Kleinkindern



Immer freitags von 10:00 bis 12:00 Uhr (außer an Feiertagen oder in den bayerischen Schulferien) laden die Sozialpädagoginnen Sandra Kunz und Sabine Spreng von der Schwangerenberatungsstelle ins Café „Elternzeit“ ein, das in den Räumen der Caritas Suchtambulanz Berchtesgadener Land in der Bahnhofstraße 21 in Bad Reichenhall stattfindet.

In netter Atmosphäre haben BesucherInnen die Möglichkeit, bei einem geselligen Frühstück andere Eltern kennen-

zulernen, sich mit Gleichgesinnten über Themen wie Schwangerschaft, Kindererziehung oder Paar- und Elternsein zu unterhalten und Informationen auszutauschen.

Wird fachlicher Rat benötigt, stehen die beiden Sozialpädagoginnen der Schwangerenberatungsstelle für ein Gespräch zur Verfügung. Eine kleine Spielecke sorgt dafür, dass auch die Kinder Spaß haben können.

Der Besuch des Cafés ist kostenfrei und an keine weiteren Bedingungen geknüpft. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen

Frau Kunz

T: 0049 8651 773-838

Frau Spreng

T: 0049 8651 773-831

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Bahnhofstraße 21a

83435 Bad Reichenhall

schwangerenberatung@lra-bgl.de

www.cafe-elternzeit-bgl.de

SPRECHTAG DER „AKTIVSENIOREN“

Donnerstag, 5. Januar 2023, 8:00 - 12:00 Uhr im Landratsamt; Anmeldung erforderlich

Die „Aktivsenioren Bayern“ beraten sowohl Existenzgründer als auch bestehende klein- und mittelständische Unternehmen aus dem Landkreis Berchtesgadener Land bei ihrer Gründung und Weiterentwicklung. Besondere Hilfe wollen sie auch Jugendlichen bieten, die einen Ausbildungsplatz suchen.

Aus dem Erstgespräch kann sich auch ein längeres Beratungsverhältnis entwickeln. Dann werden später nur die Sachkosten und ein einmaliger Beitrag fällig.

Interessierte können sich beim Landratsamt Berchtesgadener Land unter der Telefonnummer 0049 8651 773-567 oder per E-Mail an martina.baumgartner@lra-bgl.de für den Sprechtag anmelden.

Die „Aktivsenioren“ sind eine bayernweite Vereinigung von früheren Führungskräften aus über 70 Bereichen der Wirtschaft. Ihre Erfahrung geben sie weiter bei Planung und Finanzierung, Rechnungswesen und Organisation, auf den Gebieten Produktion, Vertrieb, Absatz, Marketing und Design sowie bei Umwelt-, Energie- und Entsorgungsfragen.

Weitere Informationen zum Verein „Aktivsenioren Bayern e.V.“ finden Sie auf der Internetseite www.aktivsenioren.de.

COVID-19-UPDATE

Informationen für den Landkreis Berchtesgadener Land

Aktuelle COVID-19-Regelungen

Alle Informationen zu den aktuell geltenden Regelungen der Siebzehnten Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (17. BayIfSMV) hat das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege auf der Seite <https://www.stmgp.bayern.de/coronavirus/> zusammengestellt.

Informationen zur aktuellen COVID-19-Situation im Landkreis Berchtesgadener Land gibt es im Bereich „Coronavirus“ unter www.gesundheitsamt-bgl.de.

Wann gelte ich als grundimmunisiert?

Ab dem 1.10. ändern sich die Regeln in Bayern.

gesundheit.
pflege.
bayern.
#bayerngemeinsam

Grundsätzlich liegt ein vollständiger Impfschutz gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 zukünftig erst ab **drei Einzelimpfungen** vor. Zwischen der zweiten und der dritten Impfung müssen dabei mindestens drei Monate vergangen sein.



Hat man nur **zwei Einzelimpfungen**, liegt ein vollständiger Impfschutz nur dann vor, wenn:

- man einen **positiven Antikörpertest** nachweisen kann, der noch **vor** der ersten Einzelimpfung gemacht wurde.
- man infiziert war und das mit einem **positiven PCR-Test** belegen kann, der vor der zweiten Einzelimpfung gemacht wurde.
- man sich nach der zweiten Einzelimpfung infiziert hat und das mit einem **positiven PCR-Test** belegen kann. Der Test muss mindestens 28 Tage zurück liegen.



Weitere Informationen unter www.coronavirus.bayern.de

CORONA-TESTZENTRUM

Öffnungszeiten der Teststraße in Bayerisch Gmain:

Testzentrum Bayerisch Gmain

- Montag - Samstag:
12:00 bis 18:00 Uhr
(sonn- & feiertags geschlossen)

Von Heilig Abend bis Silvester 2022 ist das kommunale Testzentrum in Bayerisch Gmain wie folgt geöffnet:

- 24.12.2022: 10:00 - 14:00 Uhr
- 25. 12.2022: geschlossen
- 26.12.2022: geschlossen
- 27. - 30.12.2022: 12:00 - 18:00 Uhr
- 31.12.2022: 10:00 - 14:00 Uhr

Nähere **Informationen** zum kommunalen Testzentrum in Bayerisch Gmain sowie zu privaten Schnelltest- und PCR-Anbietern im Landkreis Berchtesgadener Land gibt es unter www.testzentrum-bgl.de.

IMPF-UPDATE

Informationen für den Landkreis Berchtesgadener Land

Impfangebote im Landkreis

Gemäß Beschluss des Ministerrates vom 25.10.2022 schließen die Bayerischen Impfzentren zum 31.12.2022.

Bis Freitag, 30.12.2022 werden im Impfzentrum Berchtesgadener Land in Ainring sowie vom Mobilem Team an folgenden Tagen Schutzimpfungen gegen das Corona-Virus angeboten:

- **Do, 22.12.2022, 12:00 - 19:00 Uhr**
Impfzentrum in Ainring
- **Fr, 23.12.2022, 10:00 - 16:00 Uhr**
Bayerisch Gmain: Haus des Gastes ohne Terminvereinbarung
- **Do, 29.12.2022, 12:00 - 19:00 Uhr**
Impfzentrum in Ainring

- **Fr, 30.12.2022, 12:00 - 19:00 Uhr**
Impfzentrum in Ainring

Corona-Impfcheck

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) bietet einen Online-Impfcheck an, mit dem man überprüfen kann, ob eine (weitere) Corona-Schutzimpfung empfohlen wird:

■ Corona-Impfcheck

Laufend aktualisierte STIKO-Empfehlungen gibt es unter https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/COVID-Impfen/FAQ_Liste_STIKO_Empfehlungen.html.

Weitere Informationen zum Impfzentrum BGL: www.impfzentrum-bgl.de



KONTAKT

Impfzentrum Berchtesgadener Land
Industriestraße 9
83404 Ainring

TELEFONISCHE ERREICHBARKEIT

T: +49 8654 58839-40
Mo bis Fr: 08:30 - 17:00 Uhr

KARRIERE IM LANDRATSAMT BERCHTESGADENER LAND

Stellenangebote



Zur Verstärkung unseres Teams im Landratsamt Berchtesgadener Land suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- **Sachbearbeiter (m/w/d)**
für den Bereich **Öffentliche Sicherheit & Ordnung, Gewerbewesen**
unbefristet in Vollzeit
- **Hausmeister (m/w/d)**
für die „Schnitzschule“ in **Berchtesgaden**
unbefristet in Vollzeit
- **Studienpraktikant (m/w/d)**
für den Fachbereich „**Amt für Kinder, Jugend und Familien**“, **Bereich Vormundschaften**
unbefristet in Vollzeit

Stellenangebote des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration

- **Jurist (m/w/d)**
für die **Leitung des Geschäftsbereichs 3 „Bauen und Umwelt“**
unbefristet in Vollzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt

AUS DEN LANDKREISEINRICHTUNGEN:

Den Christbaum mit traditioneller Handwerkskunst schmücken



Oaschpfeifirössl, Kramperl Loavn, Biertragerl – urtümlicher und traditioneller kann der Christbaum nicht geschmückt werden. Denn die Berchtesgadener War ist traditionelle Handwerkskunst aus unserer Region: einfache, bemalte Spanschachteln, Haushaltsgeräte und Kinderspielzeug aus Holz in Miniformat.

Sie wurde in den Wintermonaten von den Berchtesgadener Bauern als Nebenerwerb hergestellt und in den schneefreien Monaten von Hausierern – „Anton Adner“ ist der bekannteste der Hausierer – zu Fuß bis Venedig in Richtung Süden, über die Alpen und nach Norden bis München, Nürnberg und Regensburg transportiert.

1805 schnitzten und drechselten daran noch 641 Holzhandwerker, wenig später ist jedoch die Nachfrage an dieser Volkskunst, unter anderem wegen des aufkommenden Blechspielzeugs, eingebrochen.

Aktuell ist die Berchtesgadener War wieder sehr beliebt, denn das Sortiment der Berchtesgadener War wird laufend weiterentwickelt – in diesem Jahr beispielsweise eine Gießkanne, eine Sonnenliege und eine Gitarre.

Die Berchtesgadener War kann online (eingeschränktes Sortiment) unter <https://shop.berchtesgaden.de/collections/berchtesgadener-handwerkskunst> oder auch im Laden in der Alten Fronveste in Berchtesgaden gekauft werden:

Berchtesgadener Handwerkskunst
Schlossplatz 1 ½
83471 Berchtesgaden

Die Berchtesgadener Handwerkskunst ist eine Einrichtung des Landkreises Berchtesgadener Land, die eine Jahrhunderte alte Volkskunst fördert.

AUSGEZEICHNET:

Autohaus Bachfrieder und psm protech „Teilnehmer am Umwelt- und Klimapakt Bayern“



Für besonderes Engagement in Sachen Umwelt- und Klimaschutz würdigte Landrat Bernhard Kern erneut zwei Unternehmen im Berchtesgadener Land. Das Autohaus Bachfrieder in Piding und die psm protech GmbH & Co. KG in Marktschellenberg sind mit der Urkunde „Teilnehmer am Umwelt- und Klimapakt Bayern“ des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz ausgezeichnet worden.

Unternehmen, die sich im betrieblichen Umweltschutz engagieren, haben im Freistaat die Möglichkeit, sich am Umwelt- und Klimapakt Bayern zu beteiligen. Voraussetzung dafür ist die Umsetzung von Maßnahmen über die gesetzlichen Vorgaben hinaus, etwa durch die Einführung und Anwendung eines Umweltmanagementsystems. Auch im Berchtesgadener Land setzen immer mehr Unternehmen auf freiwillige Leistungen für den Umwelt- und Klimaschutz.

Einer dieser Betriebe ist das Autohaus Bachfrieder in Piding. Landrat Bernhard Kern überreichte den Geschäftsführern Helmut und Christian Gumpinger daher im Beisein von Bürgermeister Hannes Holzner die Urkunde für ihre Teilnahme am Umwelt- und Klimapakt Bayern.

Das Unternehmen setzt sich unter anderem durch die Gebäudeheizung über eine Biomasseheizung mit 100 Prozent regionaler Hackschnitzel-Belieferung, den Betrieb einer Photovoltaikanlage seit 2014, die Inanspruchnahme von 100 Prozent Ökostrom, eine intelligente Techniksteuerung – beispielsweise für Beleuchtung und Druckluftkompressor – sowie den Betrieb

Pidings Bürgermeister Hannes Holzner (v.l.), die Geschäftsführer Helmut und Christian Gumpinger sowie Landrat Bernhard Kern bei der Übergabe der Urkunde des Umwelt- und Klimapakts. Foto: Bachfrieder

von Ladesäulen für Elektromobilität für mehr Nachhaltigkeit ein.

Ein weiterer Betrieb ist die Firma psm protech GmbH & Co.KG in Marktschellenberg. Landrat Bernhard Kern überreichte der Geschäftsführerin der psm protech GmbH & Co.KG, Irene Wagner, und der Umweltbeauftragten im Unternehmen Kerstin Thiel die Urkunde im Beisein von Ersten Bürgermeister Michael Ernst (Marktschellenberg) und Dr. Anja Friedrich-Hussong, Geschäftsführerin der Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH.

So bezieht die psm protech GmbH & Co.KG ihren Strom zu 100 % aus regenerativen Energiequellen und ist Teilnehmer am UN Global Compact. Seit 2021 nimmt das Unternehmen am Wildbienenmonitoring der Biosphärenregion Berchtesgadener Land teil und gestaltete darüber hinaus 2022 einen insektenfreundlichen Eingangsbereich im Rahmen des Projekts BienenBuffet. Zur Sicherung einer umweltgerechten Mobilität hat die Firma psm protech eine E-Ladestation für Automobile und E-Bikes der MitarbeiterInnen und BesucherInnen des Betriebes installiert.



v.l.: Marktschellenbergs Erster Bürgermeister Michael Ernst, BGLW-Geschäftsführerin Dr. Anja Friedrich-Hussong, die Umweltbeauftragte der Firma psm protech, Kerstin Thiel, psm protech-Geschäftsführerin Irene Wagner und Landrat Bernhard Kern bei der Übergabe der Urkunde des Umwelt- und Klimapakts. Foto: LRA BGL

Umwelt- und Klimapakt Bayern"

Der Umweltpakt Bayern ist eine Vereinbarung zwischen der Bayerischen Staatsregierung und der Bayerischen Wirtschaft zur Übernahme von Eigenverantwortung beim Umweltschutz.

Übergeordnetes Ziel des Umweltpaktes ist die Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes in allen Bereichen (z. B. Vermeidung von Emissionen, Energieeinsparung/Steigerung der Energieeffizienz und Klimaschutz, Abfallvermeidung, Wasser, Abwasser und Gewässerschutz, Gesundheitsschutz, Naturschutz, Bodenschutz).

Der Umwelt- und Klimapakt steht allen bayerischen Unternehmen und Betrieben, gleich welcher Größe offen. Voraussetzung für eine Teilnahme ist gegenüber den gesetzlichen Vorgabe zusätzlich praktizierter, betrieblicher Umweltschutz. Die Teilnahme erfolgt nach Antragstellung für zunächst drei Jahre, mit Option auf Verlängerung und ist kostenfrei.

AMT FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT & FORSTEN TRAUNSTEIN: Kostenloses Online-Seminar für Junge Eltern: Babys erster Brei am 25. Januar 2023



Foto: PantherMedia/moodboard (über AELF TS)

Inhalt

- Praxisnahe Informationen zur gesunden Ernährung im ersten Lebensjahr
- Babynahrung selbst herstellen – einfach und gesund
- Fertige Babynahrung unter der Lupe: Welche Produkte sind zu empfehlen?

Referentin

Bettina Schlegel-Krogloth
Diätassistentin

Das kostenlose Seminar findet am

**25.01.2023 von 16:00 – 17:30 Uhr
im Onlineformat**

statt.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und das Anmeldeportal gibt es auf der Website des AELF Traunstein unter <https://www.aelf-ts.bayern.de/ernaehrung/familie/index.php>.

Anmeldeschluss: 22.01.2023

Ansprechpartnerin

Irmgard Hofbeck (AELF Traunstein)
Telefon: 0049 861 7098-0

IMPRESSUM

Herausgeber

Landkreis Berchtesgadener Land
Salzburger Straße 64
83435 Bad Reichenhall

v.i.S.d.P.: Landrat Bernhard Kern

Redaktion

Pressestelle, Öffentlichkeitsarbeit

✉ newsletter@lra-bgl.de

🌐 www.lra-bgl.de

📘 Landratsamt Berchtesgadener Land

📷 Landkreis_Berchtesgadener_Land

Newsletter abonnieren

Sie möchten regelmäßig aktuelle Informationen aus dem Landratsamt erhalten?
Gerne können Sie unseren Newsletter unter <https://www.lra-bgl.de/t/presse/>
abonnieren.

Veröffentlichungshinweis

Aktuelle Informationen sind auch auf der Website des Landratsamts
abrufbar unter:

🌐 www.lra-bgl.de

Bildnachweise

LRA BGL

Fotolia.com

Canva.com